

Antragsteller : Gimbel Auto- u.
Motorradtechnik GmbH
79206 Breisach
Typ : RGS Ausf. 11 G

Musterbericht
Nr. TPT-M-1975/93
Blatt : 1

Antragsteller : Gimbel Auto- u.
Motorradtechnik GmbH
79206 Breisach
Typ : RGS Ausf. 11 G

Musterbericht
Nr. TPT-M-1975/93
Blatt : 2

MUSTERBERICHT

Nr. TPT-M - 1975/93

über die Musterabnahme einer Kraftradverkleidung

Typ RGS Ausf. 11 G

1. Ausfertigung

Hersteller und
Antragsteller : Gimbel Auto- u.
Motorradtechnik GmbH
D-79206 Breisach
an einem Kraftrad : der Firma SUZUKI (J)

Dieser Umbau ist gemäß § 19 oder § 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen / Prüfer bei einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr in den Fahrzeugpapieren zu bestätigen. Der Antragsteller versieht das Blatt 1 mit Originalstempel und Unterschrift sowie mit einer fortlaufenden Nummer, die mit der Kennzeichnung auf dem Fabrikschild der Verkleidung übereinstimmen muß.

1. Technische Angaben zur Verkleidung

- 1.1. Ausführungen : eine
- 1.2. Art der Verkleidung : Sportverkleidung, Halbschale (zweiteilig) mit flacher gekrümmter Scheibe, fest mit dem Rahmen durch fünf Halterung verbunden:
am Steuerkopf vorn an vorhandener Gewindebohrung sowie links und rechts an den Ventildeckelschrauben
- 1.3. Hersteller : Gimbel Auto- u. Motorradtechnik GmbH
79206 Breisach
- 1.4. Typ : RGS Ausf. 11 G

Dieses Gutachten wurde aus-
gegeben für das Fahrzeug

Typ: RGS Ausf. 11 G
Fabr. Nr. 447

Technische Angaben zur Verkleidung (Forts.)

- 1.5. Werkstoff : undurchsichtiger Teil: Polyester, glasfaserverstärkt (GFK)
durchsichtiger Teil: Plexiglas
Kennzeichen Gimbel oder MRA
- 1.6. Gewichte in kg
- 1.6.1. Verkleidung einschl.
Halterung u. Kleinmaterial : ca. 6 (ohne Scheinwerfer u. Blinker)
- 1.7. Maße über alles in mm
Länge : 830
Breite : 590
max. Höhe über der Fahrbahn : 1270 (1315 bei Montage Spoilerscheibe)
- 1.8. Fabrikschild
- 1.8.1. Ort der Anbringung : links einlaminiert
- 1.8.2. Angaben
Hersteller : Gimbel
Typ : RGS
Ausf. : 11 G
Fabrik-Nr. : 001 fortlaufend
Mat.-Pr.-Nr. : 0249

1.9. Verwendungsbereich

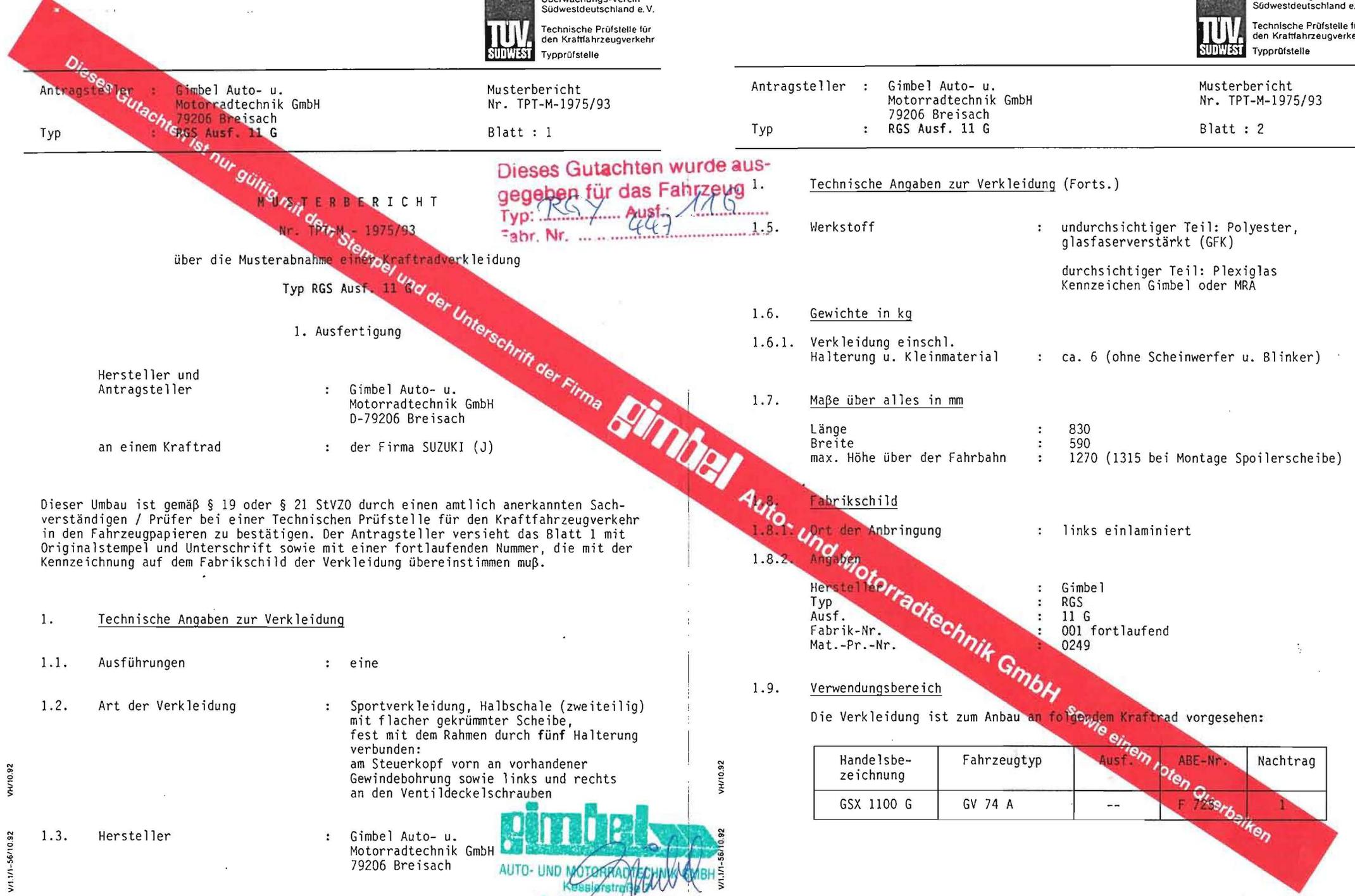
Die Verkleidung ist zum Anbau an folgendem Kraftrad vorgesehen:

Handelsbezeichnung	Fahrzeugtyp	Ausf.	ABE-Nr.	Nachtrag
GSX 1100 G	GV 74 A	--	F 725	1

gimbel
AUTO- UND MOTORRADTECHNIK GMBH
Kesselstr. 1
D-79206 BREISACH
Tel. 07667/7014 Fax: 7018

VH/10.92
VH/10.92

VH/10.92
VH/10.92



Antragsteller : Gimbel Auto- u.
Motorradtechnik GmbH
79206 Breisach
Typ : RGS Ausf. 11 G

Musterbericht
Nr. TPT-M-1975/93
Blatt : 3

2. Prüf- und Meßergebnisse

2.1. Prüfergebnisse an der Verkleidung (Splittersicherheit)

Der Werkstoff des Verkleidungsteils wurde nach den technischen Anforderungen für Fahrzeugteile Nr. 29, Ziff. 3.6.8. geprüft. Ein Gutachten vom TÜV-Stuttgart e.V. vom 05.10.79 liegt vor.

2.2. Daten des Versuchsfahrzeugs vor Anbau der Verkleidung

Fahrzeug- und Aufbauart : Kraftrad
Fahrzeughersteller : SUZUKI (J)
Typ : GV 74 A
ABE-Nr. : F 725
Fahrgestell-Nummer : GV74A104274
Hubraum in cm³ (abger.) : 1128
Leistung in kW/min : K74/8000
Leergewicht in kg : 279
Höchstgeschwindigkeit in km/h : 225
Bereifung vorne : 110/80 V18 V 240 TL
Bereifung hinten : 160/70 VB 17 V 240 TL
Standgeräusch in dB(A) : 93 E
Fahrgeräusch in dB(A) : 81

3. Angaben zum Fahrzeug nach Anbau der Verkleidung

3.1. Geänderte Angaben zum Fahrzeugbrief

(14) Leergewicht in kg : + 6
(33) Bemerkungen : VERKL. HERST. GIMBEL TYP RGS
AUSF. 11 G

3.2. Fahrzeugteile

3.2.1. Scheinwerfer : Zwei nebeneinander angeordnete Einzel-
scheinwerfer jeweils in einem runden Aus-
schnitt in der Verkleidung eingesetzt und
am Haupthalter vorn befestigt.

Antragsteller : Gimbel Auto- u.
Motorradtechnik GmbH
79206 Breisach
Typ : RGS Ausf. 11 G

Musterbericht
Nr. TPT-M-1975/93
Blatt : 4

3.2. Fahrzeugteile (Forts.)

Einstellbarkeit,
horizontal / vertikal : Verstellerschraube jeweils links sowie
rechts von innen zugänglich

Auswechseln der Schein-
werfer-Glühlampe : Zugriff zur Fassung direkt von hinten
möglich

Prüfzeichen des
Scheinwerfers : 158 R 20 (links)
1013 (rechts)

3.2.2. Begrenzungsleuchten,
Anbaulage : im Scheinwerfer integriert
Prüfzeichen : 158 R 7

3.2.3. Fahrtrichtungsanzeiger, vorn
Anbaulage : Die serienmäßigen Fahrtrichtungsanzeiger
werden an Einbuchtungen an der Verklei-
dungsschale angebracht

3.2.4. Rückspiegel : Serienspiegel links und rechts am
Lenker montiert

3.2.5. Sicherungseinrichtung gegen
unbefugte Benutzung :
Zugänglichkeit : Ausreichende Zugänglichkeit
Wirksamkeit : nicht beeinträchtigt

3.2.6. Lenker : Serienlenker

3.2.7. Schallzeichen : serienmäßige Anbaulage

3.3. Sicht auf Geschwindigkeits-
messer und Kontrollleuchten : nicht beeinträchtigt

Antragsteller : Gimbel Auto- u. Motorradtechnik GmbH
79206 Breisach
RGS Ausf. 11 G
Typ :
Musterbericht Nr. TPT-M-1975/93
Blatt : 5

3.4. Sonstiges

3.4.1. Bedienteile : Die Zugänglichkeit und Bedienbarkeit aller Hebel und Schalter ist gewährleistet.

3.4.2. Abstand zwischen Verkleidung und Auspuffrohr : ausreichend

3.4.3. Lesbarkeit des originalen Fabrik Schildes und der originalen Fahrgestell-Nr. : ausreichend

3.4.4. Sicht über die Verkleidungs-oberkante : ausreichend, jedoch kann je nach verwendetem Sonderlenker eine erneute Überprüfung erforderlich werden (vergl. Anlage 1 zum VdTÜV-Merkblatt 736)

3.4.5. Fahrverhalten

Die Kraftradverkleidung wurde mit dem Versuchsfahrzeug bis zur Höchstgeschwindigkeit geprüft.

Bei den Fahrversuchen wurde besonders berücksichtigt:

- /- Verhalten bei Höchstgeschwindigkeit
- /- Vorderradentlastung durch Antriebskräfte
- /- Fahrtrichtungsstabilität und Geradeauslauf
- /- Seitenwindeinfluß beim Durchfahren von Brücken und Überholen von Lastzügen
- /- Verhalten bei schnellem Fahrstreifenwechsel
- /- Verhalten in schnell gefahrenen, langgezogenen Kurven

Dabei konnten keine Auffälligkeiten, die das sichere Führen des Kraftrades beeinträchtigen, festgestellt werden.

Antragsteller : Gimbel Auto- u. Motorradtechnik GmbH
79206 Breisach
RGS Ausf. 11 G
Typ :
Musterbericht Nr. TPT-M-1975/93
Blatt : 6

4. Hinweise für den prüfenden amtlich anerkannten Sachverständigen

a/- Die Verkleidungsenden sind mit einem Abrundungsradius von mindestens 2,5 mm zu versehen.

b/- Bezüglich des Anbaues eines für die Verkleidung geeigneten Lenkers ist das Kraftrad erneut zu prüfen, da der Lenkertyp nicht mit diesem Musterbericht festgelegt werden sollte.

c/- Bremsleitungen bzw.-Schläuche, Seilzüge, Antriebswellen für Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser sowie elektrische Leitungen sind so zu verlegen, daß ein Scheuern an Teilen der Verkleidung über den gesamten Lenkeinschlag und über den gesamten Federweg ausgeschlossen ist.

d/- Sämtliche Befestigungsschrauben der Verkleidung sind mit Sicherungen zu versehen.

e/- Der Anbau der Kraftradverkleidung hat nach der mitzuliefernden Anbauanleitung zu erfolgen.

5. Zusammenfassung

Soweit es den Anbau der Verkleidung Typ RGS Ausf. 11 G betrifft, entspricht das Musterfahrzeug, Fahrgestell-Nummer GV74A104274 nach Beachtung der Punkte 4/- a/- bis e/- den jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung sowie den hierzu ergangenen Anweisungen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

Anlage: Foto der angebauten Verkleidung

Der amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr



Dipl.-Ing. Benz

Mannheim, den 07.06.1993
TPT-M-Be/DS
7.15.2.M (1975/93)

Antragsteller : Gimbel Auto- u.
Motorradtechnik GmbH
79206 Breisach
Typ : RGS Ausf. 11 G

Musterbericht
Nr. TPT-M-1975/93

Anlage 1

Foto der angebauten Verkleidung



M O N T A G E A N L E I T U N G

Halbschale SUZUKI GSX 1100 G

Montieren Sie die Verkleidung vor dem Lackieren. So können Sie z.B. eine falsch angebrachte Bohrung noch mühelos ausbessern. Auch werden eventuelle Montagespuren (Kratzer o.ä.) nicht den Lack beschädigen. Nehmen Sie sich Zeit und gehen Sie sorgfältig vor!

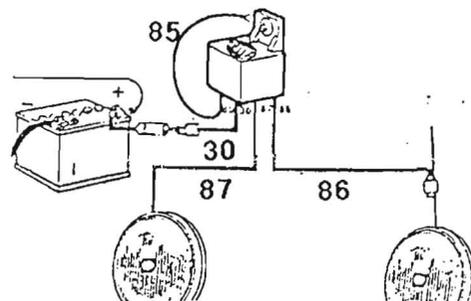
ACHTUNG: Die Verkleidung ist ohne vorherige Tankdemontage nicht an -oder abzubauen!!

Bauen Sie den Scheinwerfer, die Blinkleuchten, die Lampenhalter sowie die Rahmenabdeckung am Steuerkopf ab. Tank demontieren.

Montieren Sie den Haupthalter am Steuerkopf an 3 vorhandenen Befestigungspunkten. Doppelscheinwerfer an den dafür vorgesehenen Haltelaschen lose anschrauben.

Schließen Sie den Zusatzscheinwerfer laut nebenstehendem Schaltplan an. Das gelieferte Relais wird mittels Blechschraube am Kunststofftopf der Scheinwerfer angebracht.

Befestigen Sie den Kabelbaum am Haupthalter mittels Kabelbindern so, daß die Gabel in Ihrer Freigängigkeit nicht beeinträchtigt wird.



Die 4 äußeren Ventildeckelschrauben werden gegen die gelieferten Aluschrauben mit Gewinde ausgetauscht. Achtung: Anzugsdrehmoment: 13 Nm

An den vorderen Ventildeckelschrauben werden links und rechts Haltewinkel angeschraubt; an den hinteren die restlichen beiden Halterungen so, daß die angeschweißten Gewindelassen nach hinten zeigen.

Verkleidungsschale aufchieben und anschrauben. Halterungen und Scheinwerfer ausrichten und Schrauben festziehen. Hierbei erforderlichenfalls mittels den gelieferten Gummischeiben ausdistanzieren. Scheibe montieren. Scheinwerfer einstellen.

Serienblinkleuchten in den vorgesehenen Vertiefungen befestigen.

Stecken Sie die gelieferten U-Profil-Gummi in den Bereich auf die Verkleidungskante, in dem die Schale mit dem Tank in Berührung kommt.

Erst jetzt den Serientank wieder montieren.

Nach dem Lackieren ist der U-Profil so festzukleben, daß der Spalt zwischen Tank und Verkleidung möglichst gering wird.

Die Verkleidung läßt sich mit handelsüblichem Kunstharz oder Acryllack lackieren. Decken Sie vor dem Lackieren das einlamierte Typenschild mit Klebeband ab, damit es nicht überlackiert wird.

Ziehen Sie sämtliche Befestigungsschrauben nach 500 km nach!